

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1995/2012 zur Sitzung am 05.12.2012

Zeit- und Kettenverträge für Lehrer/innen in Mainz (FDP)

Das Land Rheinland-Pfalz stellt seit Jahren Lehrer zeitlich befristet mit Jahresverträgen und in der Folge Kettenverträgen ein. Dazu kommen Beschäftigung mit reduzierter Stundenzahl und das fehlende Angebot der dauerhaften Übernahme in das Beamtenverhältnis. In der Folge wandern immer wieder Lehrer/innen nach Hessen oder in andere Bundesländer ab. Darunter leiden Schülerinnen und Schüler in ganz Rheinland-Pfalz und auch in Mainz. Der letzte öffentlich bekannt gewordene Fall in Mainz betraf zwei Lehrerinnen an der Gleisbergschule, von denen eine schon 4 Jahre (!) mit befristeten Verträgen beschäftigt und Klassenlehrerin in einer 4. Grundschulklasse war, und jetzt nach Hessen gewechselt hat. Unabhängig von der fehlenden Perspektive für die Lehrerin trifft das die Schülerinnen und Schüler im wichtigen Abgangsjahr von der Grundschule und führt zu Recht zu erheblichem Unmut bei den Eltern.

Diese Praxis hat sich unter der rot-grünen Landesregierung bisher leider nicht geändert.

Wir fragen an:

1. Liegen der Verwaltung Informationen über die Zahl der mit zeitlich befristeten Arbeitsverträgen, z.B. Jahres- und Kettenverträgen in Mainz vor?
- 2a. Wenn ja, an welchen Schulen in staatlicher Trägerschaft in Mainz sind Lehrer/innen mit befristeten Arbeitsverträgen eingesetzt?
- 2b. Wenn nein, ist die Verwaltung bereit, die entsprechenden Informationen bei der Landesregierung einzuholen?
3. Ist die Verwaltung bereit, im Schulträgerausschuss über die Situation an den Mainzer Schulen diesbezüglich zu berichten bzw. eine Berichterstattung durch das Land anzufordern?

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender